

Inhalt

Einleitung von <i>Andreas Lischewski</i>	7
I. Geschichte der Pädagogik und Zeitdiagnose	11
1. <i>Nachträgliche Rechtfertigung einer noch zu schreibenden Geschichte der Pädagogik</i>	13
2. <i>Was heißt und zu welchem Ende studiert man Geschichte der Pädagogik?</i>	29
3. <i>Kritische Reflexionen zum Begriff der Selbstverwirklichung als postmodernes Bildungsziel</i>	41
4. <i>Erziehung und Lebenssinn</i>	61
5. <i>Die Geburt des europäischen Menschen aus dem Geiste der Musik</i>	71
II. Anthropologie und Kulturkritik	87
6. <i>Sucht und Sehnsucht, oder: Eros und Logos bei der Konstruktion des Menschen</i>	89
7. <i>Aurelius Augustinus und die Entdeckung der Person</i>	97
8. <i>Die Person als Maß der Erziehung</i>	113
9. <i>Menschenrechte, multikulturelle Erziehung und Fremdenhaß</i>	135
III. Grundbegriffe und Wissenschaftscharakter der Pädagogik	147
10. <i>Bildsamkeit und Bildung</i>	149
11. <i>Über die Unvereinbarkeit von Erziehung und Therapie</i>	169
12. <i>Erkennen und Handeln aus der Sicht von Erziehung und Pädagogik</i> ..	191
13. <i>Das Zeitgemäße einer unzeitgemäßen Pädagogik</i>	207
14. <i>Über den Spielcharakter von Erziehung und Pädagogik</i>	225
Quellennachweise	237